

Anfrage öffentlich		Datum 19.05.2016	Nummer F0100/16
Absender Stadträtin Jenny Schulz, Stadtrat René Hempel Fraktion DIE LINKE			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 19.05.2016	
Kurtzitel Fragen zur Schulentwicklungsplanung			

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den „Vorgaben für die Klassenbildung“ (Schuljahr 2014/15 des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland) wird für die Grundschulen in Sachsen-Anhalt eine mittlere Frequenz von 22 Kindern angegeben und als Orientierungsgröße empfohlen. Viele wissenschaftliche Studien belegen, dass in einer Grundschule der heutigen Zeit neben einer ausreichenden Anzahl von Lehrkräften eine Klassenstärke von ungefähr 20 Kindern notwendig ist, um bestmögliche Lernergebnisse zu erzielen.

In diesem Zusammenhang und im Kontext der diskutierten Schulentwicklungsplanung der LH Magdeburg **möchten wir gerne folgende Fragen beantwortet haben:**

1. Wie sieht eine Schulentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt aus, die sich an einer Klassengröße von 22 Schüler*innen in Grundschulen orientiert? Wie viele Einschulklassen ergäben sich für Magdeburg in den entsprechenden Planungsjahren und wie würden sie sich auf die Schulen verteilen? (Bitte detaillierte Aufstellung.)
2. 2014 gab es mehr als 2200 Geburten, dem gegenüber gibt es für das entsprechende Einschulungsjahr 2020 allerdings nur eine Planung von 2028 Erstklässler*innen. Müsste nicht aufgrund der stetig steigenden Geburtszahlen ohnehin eine andere Strategie der SEP vorgenommen werden? Wenn nein, warum nicht?

Wir bitten um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Jenny Schulz
Stadträtin

René Hempel
Stadtrat